

Von Rahmtäfel und Kuhscheisse

I bin do eina vo do oba, sogenannta alphobbit
Sun in da quels che va culs gummistiefles e schubregia il cac dalla vacca
I ka sogar melcha, jojo melcha
Und mini nochbuura sind alli verwand mit mir sogar de Hund wo uf de türmatta lit
Bin am liabtschta alli ufem Berghüttli
Drum hassa i dia terrorista
im winter uf minera skipista
Nai warta da ish jetzt falsch überacho
I meina natürli d turista
Aimol isch aina vo dena caiba mir überd ski gfahara
Het en uuuuu huuuora crazer gmacht
Giavelen tgei huora cac dalla miarda, huora truts dil giavel, tgei huora schmara ei
gie strusch da crer

Halt schnure oder i schieb der e rammtäfel ins fudi
Und schiss dr nit ins Höösl
Wiene Mimöösl!
Siged doch froh das mir zu oi chömed
Und ned eswo andersch ana gönged
Mir gebe euch unsers gigantisch glänzend glamürös glitzernd gwünnsüchtig
gschmackslose gefriergetrocknetes grenzeloses gottverdammtes giebte für uns
jetzt gstorbenes Geld,
und ihr nemmet girig gechillt unser gschätzts Geld, und investierets shinz flissig
und finanzpolitisch uf eures fruchtbare Buurefeld.

Alli die Vorurteil gegeüber Basel
Isch doch nur reins gefasel
Alli die Vorurteil gegeüber verschiedene Kulture
Und das nur vo euch stuure Buure!

Ja puura ja puura mir sind di stuura
Saveis la caussa ei denton che jeu stun tier quei tgei che jeu sun (Wisst ihr die
Sache ist jedoch, dass ich zu dem stehe was ich bin)
Sun dacasa nua che las vaccas spetgan davos purteglia (Bin da Zuhause wo die
Kühe hinter der Zaunöffnung warten)
Sun dacasa nua ch'il vent scutina praulas ell ureglia (Bin da Zuhause wo der Winde
einem Märchen flüstert ins Ohr)
Leu nua ch'il tschiel betscha il prau (Da wo der Himmel die Wiesen küsst)
Leu nua che la veta suonda il vargau (Da wo das Leben der Vergangenheit folgt)
Denter muntanialas e cametgs (zwischen Murmeltieren und Blitzen)
Restan per adina ils maletg (Bleiben die Bilder für immer)
Elena Heinzmann & Stina Hendry

Ils maletgs che muntan per mei pli bia che mo ina stad che pren ad ins il flad (Die bilder die für mich mehr bedeuten als nur ein Alpsommer der einem den Atem raubt)

Schia tuornel jeu onn per onn leu nua ch'il tschiel betscha il prau (So kehre ich jedes Jahr zurück, da wo der Himmel die Wiesen küsst)

Leu nua che la veta suonda il vargau (Da wo das Leben der Vergangenheit folgt)

Doch das verstehst du wahrscheinlich nicht
Denn es entspricht nicht deiner Sicht
So wächst das Missverständnis
Von Sekunde zu Sekunde, von Stunde zu Stunde, Tag von Tag
Bis keiner mehr die Wahrheit zu sehen vermag

Und anstatt dass Leute in Krawatten
Die Vorurteile sollten bestatten
Reden sie uns welche ein,
und verkriechen sich in ihr Abteil

Doch was können wir dagegen tun?
Nur Nichtstun, Gleichtun? Uns gegenseitig leidtun?
Nein wir können uns wehren,
gegen diese Barrieren!

Wir können die Kulturen ehren
Uns miteinander vermehren
Schaut uns zwei an
der Berghöhlenhobbit mit der Stadtmöchtegernwirtschaftstussi
Schreiben zusammen, reimen und scheinen ganz zufriedener zu sein ohne zu urteilen, wer der andere ist und woher er kommt, welche Sprachen er spricht und welche Hautfarbe er trägt bei Tageslicht

Unmut, Wut und Fremdenhass
Haben die Wurzel im Jauchefass
Was der Bauer nicht kennt das frisst er nicht
So ist es auch bei Menschen aus meiner Sicht
Oder etwa nicht ?